

Kriminalistik – Was du wissen solltest

„Wie du siehst, Lügen haben kurze Beine“, erklärt Mark Klug, dessen Vater Chefinspektor bei der Polizei ist. Von ihm weiß er, dass es das perfekte Verbrechen nicht gibt. Dafür sorgt unter anderem die Spurensicherung, deren Aufgabe es ist, Beweise am Tatort zu sichern. Das können Fingerabdrücke, Fußspuren, Haare und Stofffasern sein. Diese gesicherten Spuren geben der Polizei Hinweise auf den Täter oder die Täterin.



Der Fingerabdruck

Ein Fingerabdruck ist einzigartig. Er besteht aus Hautlinien, die ein Leben lang unverändert bleiben. Der Verlauf dieser Hautlinien (Minutien) ist zufällig, weshalb auch eineiige Zwillinge unterschiedliche Fingerabdrücke aufweisen.

Heute werden Fingerabdrücke schon in einer eigenen Datenbank der Polizei gespeichert. So kann man weltweit nach Abdrücken suchen und sie vergleichen. Fingerabdrücke entstehen durch das Anhaften von Fett und Schweiß der Haut an den berührten Gegenständen. Um die Fingerabdrücke sichtbar zu machen, wird mit einem weichen Pinsel farbiges Pulver über den Abdruck verteilt. Dieses bleibt am Fett haften.



Das Fingerprinting

Seit 1984 ist es möglich, auch einen genetischen Fingerabdruck – auch Fingerprinting genannt – zu erstellen. In jeder menschlichen Zelle von Haaren, Hautschuppen, Speichel findet sich die DNA. Diese ist ein langes, spiralg gedrehtes Molekül, auf dem unsere Erbinformationen angesiedelt sind.

Beim genetischen Fingerabdruck wird die DNA im Labor in unterschiedlich lange Bruchstücke zerlegt. So entsteht eine Art Streifenmuster (DNA-Profil) wie der Strichcode auf einer Schokoladenpackung. Dieses Muster ist so einmalig wie ein Fingerabdruck, sodass kein Mensch in diesem Muster mit einem anderen übereinstimmt. Nur eineiige Zwillinge sind eine Ausnahme.



3

Mark schreibt selbst kurze Kriminalgeschichten, deshalb kennt er viele Fachbegriffe. Welche kennst du? Ordne die Fachbegriffe mit Linien den Erklärungen zu!

- DNA
- Asservat
- Pathologe
- Hehler
- Motiv
- Fahndung
- Alibi
- Meineid
- Razzia
- Verhör
- Phantombild

- sichergestelltes Beweisstück
- gezielte Suche nach Personen
- Beweggrund für eine Tat
- Desoxyribonukleinsäure
- Befragung einer tatverdächtigen Person
- Nachweis der Abwesenheit vom Tatort zur Tatzeit
- jemand, der gestohlene Sachen weiterverkauft
- falsche Aussage vor Gericht
- Rechtsmediziner
- nach Angaben eines Zeugen gezeichnetes Bild
- überraschende Fahndungsaktion der Polizei

Criminal-logical

5 Who is who? Die Verbrecher sind entflohen. **Finde heraus, welche Verbrechen sie verübt und welche Farben ihre Schuhe haben!**

1. Ladislaus Knast trägt nicht die weißen Schuhe.
2. Der Gangster mit den blauen Schuhen steht rechts neben dem Verbrecher mit den braunen Schuhen.
3. Tom Bunker ist der Trickbetrüger.
4. Der Dieb heißt Pete Sing-Sing.
5. Tom Bunker steht direkt neben Ladislaus Knast.
6. Die weißen Schuhe gehören nicht Pete Sing-Sing.
7. Der Gangster mit den braunen Schuhen steht nicht neben dem Verbrecher mit den weißen Schuhen.
8. Neben dem Ganoven mit den braunen Schuhen steht der Bankräuber.



NAME			
VERBRECHEN			
FARBE der Schuhe			

6 Finde Pink Panters Fingerabdruck und kreise ihn ein!

In der City wurde in einem Juweliergeschäft bei einem nächtlichen Raub der Golden Eye, einer der wertvollsten Diamantringe der Welt, gestohlen. Chefinspektor Klug soll den Täter mit dem Spitznamen Pink Panther überführen. Diese vier Personen kann der Chefinspektor anhand der gesicherten Fingerabdrücke im Vorhinein ausschließen.



Juwelierin:
Gundula Glanzlicht



Security-Mann:
Robert Hartmann



Kunde: Bankdirektor
Richard Blüte



Haustechniker:
Walter Perle



7 **HB 9 + 10: Rätselkrimi** – Höre aufmerksam bei „Mord in der Sturmnacht“ zu, so löst du den kniffligen Fall!

tod oder tot?

„TOD“ finden wir in Zusammensetzungen mit Adjektiven.

Die Silbe „tod“ finden wir auch im Adjektiv **tödlich**.



Der **Tod** kam überraschend.
Das Opfer ist seit zwei Stunden **tot**.
Die **Tote** ist 65 Jahre alt.

„TOT“ finden wir häufig in Zusammensetzungen mit Verben.



Beispiele: *todkrank, todmüde*

Beispiele: *tollachen, totschergen*

3 Ergänze selbstständig jeweils zwei Beispiele!

4 Setze „d“ oder „t“ richtig ein!

Es lebte einmal ein Mann, der den ganzen Tag nichts anderes tat, als zu weinen und auf seinen **To__** zu warten. Er war schon so lange **to__traurig**, dass er gar nicht mehr wusste, warum. So vergingen Tage, Wochen, ja Monate und um den **to__ernsten** Mann bildete sich ein Tränenmeer. Der Mann war **to__sicher**, dass er nie wieder glücklich werden würde. Er war so mit seinem Selbstmitleid beschäftigt, dass er gar nicht merkte, wie laut er den ganzen Tag und die ganze Nacht schluchzte.

Die Nachbarn begannen sich **to__zürgern**, weil sie wegen des **to__unglücklichen** Mannes nicht mehr schlafen konnten und schon **to__müde** waren. Das Gejammere wurde für alle zur **To__esqual** und der Mann zum **To__feind** eines jeden Dorfbewohners.

Eines Tages kam ein **to__esmutiger** Wanderer des Weges, der dem Übel ein Ende setzen wollte. Der Fremde wurde vom Gemeinderat beauftragt, der **To__esfurcht** zu widerstehen und sie ein für alle Mal von dem Höllenlärm zu befreien. Der Wanderer machte sich auf den Weg. Keiner konnte genau sagen, was sich dort abspielte, aber plötzlich war es **to__enstill**. Als ein lautes Gelächter zu hören war, mussten sich die Dorfbewohner ihre Ohren zuhalten und da kam der Fremde wieder – alleine.

Sie wollten wissen, was da passiert sei und der Wanderer meinte: „Ich habe dem einsamen Mann nur einen Witz erzählt, da hat sich der arme Kerl **to__gelacht**.“



SCHREIBT MAN MICH NUN MIT „D“ ODER „T“?

ent- oder end-?



Die Vorsilbe **ent-** steht zu Beginn von Verben.

Beispiele: *entkommen, entlaufen, enttrinnen usw.*



Die Nachsilbe **-end** wird für das Partizip I verwendet.

Beispiele: *weinend, laufend, fallend usw.*



Die Silbe **End-/end-** findet man bei Wörtern, die mit dem Nomen **das Ende** verwandt sind.

Beispiele: *Endsumme, Endziel, Endspiel, endgültig usw.*

- 5 Fehlerwörter** – Kreise die falsch geschriebenen Wörter ein und übertrage alle Beispiele in Form einer Tabelle richtig in dein Heft! Achte dabei auf die Groß- und Kleinschreibung!

ENTGÜLTIG – ENTSICHERN – KÄMPFENT – ENDERGEBNIS – ENDLICH – ENDFÜHREN – ENTSPRINGEN
 – SUCHEND – ENDDECKEN – MACHEND – ENTSORGEN – ENDLOS – ENDLASSEN – ENDFERNEN –
 BEENDEN – ENDSTATION – DRÜCKENT – ENDSETZEN – ENDSCHIEDUNG – ENDEN

Vorsilbe ent-	Nachsilbe -end	Silbe End-/end-

Staat – Stadt – Statt – (an)statt

der **Staat** = ein Land → der Staat Österreich

die **Stadt** = eine Siedlung → die Stadt Wien

die **Statt** = ein Ort, ein Platz, eine Stelle → die Werkstatt

(an)**statt** = anstelle von → Anstatt zu kommen, bist du zu Hause geblieben.

- 6** Bilde mit jedem Beispiel mindestens drei sinnvolle Sätze in deinem Heft!

-d- und -dt- in Verben


- 7** Kläre zuerst dir nicht bekannte Wörter! Suche dann weitere Beispiele im Internet und notiere sie!

VER/WENDEN: wandte sich ... um * gewandt * Verwandte * verwendeten

SENDEN: sandte * Gesandte

BE/LADEN: lädt ... ein * belädt

seid oder seit?

- 8**  **HB 11:** Übe mit dem Hördiktat die richtige Schreibweise!

ZUR WIEDERHOLUNG:
seit = eine Zeitangabe
seid = 2. Pers. Pl. von „sein“



Adjektive in Krimis

Krimis wimmeln nur so von Adjektiven. Denn wer bei seinen Lesern oder Leserinnen Spannung erzeugen will, schreibt so, dass durch das Geschriebene genaue Bilder im Kopf entstehen können.

3 Lies diesen Text und unterstreiche dabei alle Adjektive! Zuletzt zähle sie!

Der Entführer, eine grausame und finstere Gestalt, zog dem verängstigten Mann einen großen Baumwollsack über seinen schmalen Kopf, gab ihm eine zerrissene, schmutzige Hose zum Anziehen und hängte ihm einen pechschwarzen Mantel um. Verzweifelt bettelte das Entführungsoffer um Gnade, doch der Täter kannte kein Mitleid. Skrupellos schlug er dem Mann mit einem dicken Knüttel auf den Kopf, bewusstlos sackte das wehrlose Opfer zu Boden.

In diesen vier Sätzen finden sich _____ Adjektive.

4 Starte nun einen Selbstversuch und lies den Text ohne Adjektive! Was fällt dir auf?

5 Von hinten nach vorne – Wenn du von rechts zu lesen beginnst, ergeben sich sinnvolle Adjektive. Schreibe sie auf!

- | | |
|----------------|----------------------|
| esöb _____ | treiniffar _____ |
| aulhcs _____ | gidludegnu _____ |
| leknud _____ | hcsiuartssim _____ |
| dnlessef _____ | llovsneuartrev _____ |

6 Traue keinem Adjektiv – In jeder Zeile findest du ein Adjektiv, das man vorrangig nicht mit einer Kriminalgeschichte verbindet. Streiche es durch! Hinweis: Selbstverständlich dürfen jene Adjektive in deiner Kriminalgeschichte vorkommen.

lustig	spannend	schnell	widerlich	unglaublich
dumm	unfassbar	romantisch	typisch	aufregend
interessant	mächtig	langweilig	schrecklich	unheimlich
seltsam	fantastisch	ängstlich	leise	sanft
riskant	liebenswert	instinktiv	kostbar	spektakulär

7 Finde das Gegenteil! Suche zu den folgenden Adjektiven ein passendes Gegenteil und bilde Gegensatzpaare!

- | | |
|-----------------|----------------|
| schuldig _____ | nervös _____ |
| lebendig _____ | einfach _____ |
| ängstlich _____ | voll _____ |
| möglich _____ | wertvoll _____ |

Eine Kriminalgeschichte selbst schreiben

8

Mark schreibt auch selbst kurze Kriminalgeschichten. Lies seine letzte Geschichte! Viel Vergnügen beim Lesen!

Mord bei Kerzenschein

Da lag sie nun. Sie sah aus, als ob sie schlafen würde. Doch der Schein trug. Mara Wallner hatte ihre Schwester Sophie Finkenstein am Sonntag um 10 Uhr vormittags tot im Wohnzimmer der alten Familienvilla aufgefunden. Die winzige Stichwunde am Hals war fast nicht zu sehen, denn das Licht war aus, nur eine Kerze flackerte noch. Auf dem Tisch standen verwaist zwei Gläser. Sofort rief Mara Wallner die Polizei, die dann auch nach einer halben Stunde eintraf.

Inspektor Klug, ein ungefähr 50 Jahre alter erfahrener Ermittler, führte die Befragung durch. Die Schwester der Toten hatte ein Alibi, denn sie war bis Mitternacht in der Bar „Lux“ in der Innenstadt gewesen. Dafür gab es Zeugen. Für sie war ganz klar, ihr Schwager war der Täter. Dieser hatte Sophie nämlich nur geheiratet, weil sie sehr reich war. Mara Wallner wusste aber auch über die kleinen und großen Geheimnisse ihrer Schwester Bescheid – es gab einen heimlichen Liebhaber in ihrem Leben.

Inspektor Klug wusste nun, was zu tun war. Zuerst befragte er den Ehemann, der kein Alibi aufweisen konnte. Er war früh zu Bett gegangen, doch niemand konnte das bezeugen. Dann widmete er sich dem Liebhaber, Marcello Marani. Dieser konnte für den Tatzeitpunkt ebenfalls kein Alibi aufweisen.

Da die Tatwaffe fehlte, durchkämmte die Spurensicherung das ganze Haus nach ihr. In der Bibliothek wurden die Männer fündig. Versteckt zwischen den Seiten eines Kriminalromans von Agatha Christie entdeckten sie eine blutverschmierte Hutnadel. Nun konnte das Labor seine Arbeit aufnehmen. Auf der Hutnadel fanden sich Fingerabdrücke, doch diese waren nicht vom Ehemann. Sie stammten von Marcello Marani. Dieser gestand aufgrund des erdrückenden Beweises die Tat.

Er hatte aus Eifersucht seine Geliebte Sophie ermordet, da sie sich nicht von ihrem Mann trennen wollte. Marcello Marani wurde zu zwölf Jahren Haft wegen Mordes verurteilt. Inspektor Klug hatte seinen 187. Fall erfolgreich gelöst.

9

Überprüfe mit Hilfe des Rezepts für diese Textsorte auf der nächsten Seite, ob Marks Aufsatz alle Vorgaben für eine gelungene Kriminalgeschichte erfüllt! Dann überarbeite seinen Aufsatz! Gelingt es dir, die Geschichte spannender zu erzählen?



REZEPT Kriminalgeschichte

1. Eine Kriminalgeschichte wird im **Präteritum** geschrieben.

2. Es gibt zwei **Erzählperspektiven**:

Ich-Perspektive: *Langsam näherte ich mich...* **Er-Perspektive:** *Inspektor Klug näherte sich*

3. Gliederung des Aufsatzes in...

Einleitung: Personen und Ort

Hauptteil: Höhepunkt

Schluss: Auflösung oder offenes Ende

4. **Überlegungen vorab:** Ort der Handlung, das Verbrechen, das Opfer, die Beweise, das Motiv, die Waffen, der Ermittler/die Ermittlerin, der Verdächtige/die Verdächtige, der Täter/die Täterin

5. Durch Verwendung von **Adjektiven** gelingt es, die Geschichte genauer und anschaulicher zu erzählen.

6. Um **Spannung** aufzubauen, werden **Kurzsätze** wie „Er blickte sich um.“ eingebaut.

7. Der **Titel der Geschichte** soll zum Lesen der Geschichte anregen, aber nicht zu viel vom Inhalt verraten.

10 Erstelle mit Hilfe des Rezepts Kriminalgeschichte eine eigene Checkliste!

11 Notiere zuerst zu jedem Bild passende Schlüsselwörter! Dann schreibe eine Kriminalgeschichte mit einer interessanten Überschrift, die zum Lesen anregt!



1



3



2



4

Strafmündig – Was heißt das?

1

Was vermutest du? Welche Straftaten werden vor Gericht landen? Kreuze an!

16-Jähriger blendete Flugzeug mit einem Laserpointer

Parkbänke mutwillig zerstört; 11-Jährige als Randaliererin

13-Jähriger als Seriediieb und Brandstifter ausgeforscht

Schülerin einer Grazer Berufsschule wurde zum Langfinger

2

Lies dieses Gespräch zwischen unserer Reporterin Kathi und dem Polizisten Rosenhofer, der regelmäßig Schulen zur Gewaltprävention besucht!

Ab wann sind Jugendliche strafbar?

Ab dem 14. Geburtstag sind Jugendliche **deliktfähig** und strafmündig. Das heißt, sie müssen für ihre strafbaren Handlungen die Verantwortung übernehmen.

Jugendliche unter 14 Jahren können daher keine Anzeige bekommen und nicht verurteilt werden. Es können aber Erziehungsmaßnahmen gesetzt werden (z. B. Beratung, Belehrung, Unterbringung außerhalb der Familie).

deliktfähig: fähig, das Unerlaubte einer Handlung einzusehen

Was passiert, wenn 14-Jährige straffällig werden?

Das Gesetz behandelt jugendliche Straftäter nicht gleich wie Erwachsene. Deshalb gilt für minderjährige Jugendliche das Jugendstrafrecht. Sie werden zur Verantwortung gezogen und sind schadenersatzpflichtig.

Ein Strafverfahren beginnt mit der Einvernahme bei der Polizei. Dabei werden dem Tatverdächtigen verschiedene Fragen gestellt. Meist kommt der Termin für die Einvernahme mit der Post. Wer zu diesem Termin nicht erscheint, wird von der Polizei abgeholt und zur Einvernahme gebracht.

Wie kann ich mir so eine Einvernahme vorstellen?

Bei der Einvernahme muss der Tatverdächtige nicht aussagen. Außerdem kann er einen Anwalt oder eine Anwältin hinzuziehen. Als Zeuge oder Zeugin ist das anders. Hier muss eine Aussage gemacht werden, außer man würde damit ein Familienmitglied einer Straftat beschuldigen. In diesem Fall kann man auch die Aussage verweigern. Wurde eine Aussage gemacht, wird ein Vernehmungsprotokoll erstellt.

Was passiert nach der Einvernahme?

Dann leitet die Polizei alle Unterlagen an die Staatsanwaltschaft weiter. Diese entscheidet, ob ein Verfahren eingestellt wird, es zu einer Gerichtsverhandlung kommt oder anstelle eines Strafverfahrens andere Maßnahmen (z. B. Sozialstunden, Geldbetrag) gesetzt werden.

3

Überprüfe deine Einschätzung (Aufgabe 1), nachdem du all diese Informationen bekommen hast!

